

Jahre 1888 in ihrer Art treffliche Plakate für Münchner Kunstausstellungen geschaffen – an eingeborener plakatismässiger Wirkung hat diese Vorläufer allerdings Franz von Stucks Plakat für die erste Ausstellung der Münchner Secession (1893) weit hinter sich gelassen: es ist jener in ein Achteck gesetzte Athena-Kopf von herber Mosaikstilisierung, der in seiner aphoristischen Prägnanz



Emil Pirchan

Abb. 7

Plakat

zum Symbol des ganzen Münchner Sezessionismus wurde; recht glücklich und plakatismässig deutlich war auch die individuell gestaltete Schrift angeordnet, und ihre Fernwirkung steigerte sich noch, als sich Stuck später entschloss, unter Preisgabe des streng durchgehaltenen Mosaikcharakters das Plakat umzuzeichnen, wobei aber die ganze Anordnung beibehalten wurde. Aus dem Kreis der Münchner Secession sind dann die frühesten Münchner Plakat-